

Kokain-Schwemme in Deutschland: BKA warnt vor besorgniserregendem Anstieg!

Holger Mpnch vom BKA warnt vor der steigenden Kokainproblematik in Deutschland. Detaillierte Informationen zur Drogenlage 2025.



Berlin, Deutschland - Holger Mpnch, Præsident des Bundeskriminalamtes (BKA), warnt eindringlich vor einer besorgniserregenden Zunahme der Kokainverbreitung in Deutschland. In einem Interview æuåerte er, dass der Drogenmarkt aktuell eine hohe Dynamik und eine Kokain-Schwemme aufweist. Diese Entwicklung ist bemerkenswert, da der Markt in Nordamerika gesættigt ist und die Auswirkungen verstærkt auf Europa þbergreifen, wie **rbb24** berichtet.

Die Barmer-Krankenkasse hat in diesem Zusammenhang alarmierende Zahlen veröffentlicht. In Berlin suchten im Jahr

2023 über 7.200 Menschen Hilfe aufgrund von Kokainmissbrauch, während die Zahl der Betroffenen im Jahr 2019 noch bei 5.400 lag. Auch in Brandenburg ist ein Anstieg zu verzeichnen: Fast 1.300 Patienten wurden 2023 als kokainabhängig registriert, im Vergleich zu 870 im Jahr 2019. Laut Mpnch wird von einer großen Dunkelziffer an nicht erfassten Fällen ausgegangen, wobei besonders Männer im Alter zwischen 20 und 39 Jahren betroffen sind.

Veränderungen im Drogenmarkt

Mpnch äußerte zudem Bedenken hinsichtlich der Entwicklungen auf dem Heroin-Markt. Der unterbandene Opiumanbau in Afghanistan durch die Taliban könnte zu Verknappungen führen, was das Risiko einer Vermischung mit synthetischen Opioiden, wie etwa Fentanyl, erhöhen könnte. Der Einsatz solcher Substanzen hat in den USA bereits zu einer alarmierenden Zahl an Überdosen geführt, die, wie **NPR** berichtet, in den letzten Monaten um über 26% gesenkt werden konnten.

Die Ursachen für die Rückgänge bei den Überdosedoten in den USA sind vielfältig. Sie reichen von einer erhöhten Verfügbarkeit von Naloxon, einem Medikament, das Opioidüberdosierungen entgegenwirkt, bis hin zu einer fallenden Reinheit von Straßenfentanyl. Während viele Bundesstaaten Verbesserungen melden, bleibt die Situation in Deutschland angespannt. Mpnch sieht die Cannabis-Legalisierung nicht als eine Lösung für die Probleme im Drogenbereich. Er betont, dass die neuen Cannabis-Clubs nicht in der Lage seien, den bestehenden Bedarf zu decken.

Aktuelle Entwicklung und Ausblick

Die Teillegalisierung von Cannabis, die im April 2025 in Kraft trat, erlaubt den Besitz und den kontrollierten Anbau in Anbau-Vereinigungen. Mpnch kommentierte die Auswirkungen dieser Gesetzesänderung und stellte fest, dass die polizeiliche Verfolgung komplexer geworden ist, da nun der Besitz von 25

Gramm Cannabis legal ist.

In einem breiteren Kontext bietet der REITOX-Jahresbericht 2024 auf dbdd.de einen detaillierten Überblick über Entwicklungen im Bereich illegaler Drogen in Deutschland. Themen wie Prävention, Beratung, Behandlung und Schadensminderung werden behandelt, während auch internationale Vergleiche und zentrale Kennzahlen zur Verbreitung und Folgeschäden von Drogen berücksichtigt werden.

Es ist klar, dass die Drogenproblematik in Deutschland sowohl neue Herausforderungen als auch Bedürfnisse an die öffentliche Gesundheit und die Politik stellt. Die kommenden Monate werden entscheidend sein, um die Tendenzen zu beobachten und auf die Entwicklungen angemessen zu reagieren.

Details	
Vorfall	Drogenkriminalität
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.rbb24.de • www.npr.org • www.dbdd.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de